

Medienmitteilung • Politik

Kaufmännischer Verband Schweiz in wichtigen ausserparlamentarischen Kommissionen vertreten

- > Bedeutender Erfolg: Der Kaufmännische Verband Schweiz erhält drei neue Sitze in wichtigen ausserparlamentarischen Kommissionen und Gremien des Bundes.
- > Ab 1.1.2024 vertritt er Erwerbstätige in Dienstleistungs- und Wissensberufen in der TPK Bund, der AHV/IV-Kommission und im Verwaltungsrat von compenswiss. Im SUVA-Rat und in der EKF bleibt er weiterhin präsent.
- > Erwerbstätigen in Dienstleistungs- und Wissensberufen wird damit auf politischer Ebene mehr Gehör verschafft.

30.11.2023 – Der Kaufmännische Verband Schweiz verzeichnet einen bedeutsamen Erfolg. Durch gezielte Bemühungen und intensive Gespräche mit politischen Akteuren ist es ihm gelungen, in drei neuen und wichtigen ausserparlamentarischen Kommissionen und Gremien des Bundes vertreten zu sein: der TPK Bund, der AHV/IV-Kommission und im Verwaltungsrat von compenswiss. Auch im SUVA-Rat sowie in der EKF bleibt der Verband weiterhin präsent. Damit werden die Interessen der Erwerbstätigen aus dem Dienstleistungssektor und den Wissensberufen in den Bereichen Arbeitsmarktpolitik und Sozialversicherungen noch besser vertreten.

Der Kaufmännische Verband Schweiz setzt sich für starke und selbstständige Berufsleute aus dem Dienstleistungssektor und den Wissensberufen ein. Entsprechend hat er in der Vergangenheit mehr Gehör in der Arbeitsmarktpolitik des Bundes und eine bessere Vertretung der Berufsleute in ausserparlamentarischen Kommissionen des Bundes, bei Sozialpartnerschaftskonsultationen oder bei nationalen Konferenzen zu Arbeitsthemen gefordert.

Gerade zu den Themen Arbeitsmarktpolitik und Sozialversicherungen werden in diesen Gremien wichtige Weichen für die Berufsleute gestellt. Interessenvertretungen für Erwerbstätige in Dienstleistungs- und Wissensberufen waren dort bisher untervertreten. Und das, obwohl diese Erwerbstätigen mit 80% die Mehrheit der Arbeitnehmenden ausmachen und zur derzeit am stärksten wachsenden Berufsgruppe der Schweiz gehören. Auch Gig- und Crowd-Worker sowie Selbstständigerwerbende fanden in diesen Gremien bisher kaum Gehör.

Kaufmännischer Verband Schweiz macht Einfluss geltend

«Wir haben in den letzten Jahren ausreichend Druck auf das politische System ausgeübt, um einen Change zu bewirken», zeigt sich Daniel Jositsch, Präsident des Kaufmännischen Verbands Schweiz, zufrieden. Im Oktober 2021 konnte mit dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund eine Vereinbarung getroffen werden, mit der der SGB Sitze in den für die Mitglieder und Interessengruppen des Kaufmännischen Verbands Schweiz äusserst wichtigen Kommissionen abgibt. Daher nimmt der Kaufmännische Verband Schweiz ab 1.1.2024 Einsitz in die Tripartite

Kommission des Bundes (TPK Bund) im Rahmen der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr, in die AHV/IV-Kommission sowie in den Verwaltungsrat von compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO). Im SUVA-Rat und in der Kommission für Frauenfragen (EKF) ist der Kaufmännische Verband Schweiz bereits aktiv vertreten. «Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung, mit der eine ausgewogenere Vertretung aller Berufsleute und Interessengruppen sichergestellt werden kann», sagt Daniel Jositsch.

Die Delegierten des Kaufmännischen Verbands Schweiz

Ab dem 1.1.2024 werden die Berufsleute in den Dienstleistungs- und Wissensberufen in den folgenden Kommissionen und Gremien des Bundes von folgenden Expertinnen und Experten des Kaufmännischen Verbands Schweiz vertreten:

- > Tripartite Kommission des Bundes (TPK Bund) im Rahmen der flankierenden Massnahmen zum freien Personenverkehr: Michel Lang, Leiter Sozialpartnerschaft beim Kaufmännischen Verband Schweiz.
- > Eidgenössische Kommission für die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (AHV-/IV-Kommission): Ursula Häfliger, Verantwortliche Politik beim Kaufmännischen Verband Schweiz und Geschäftsführerin der Plattform.
- > Verwaltungsrat von compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO): Verena Bernhard, Leiterin Finanzen beim Kaufmännischen Verband Schweiz.
- > SUVA-Rat: Nicole de Cerjat, Fachverantwortliche Sozialpartnerschaft beim Kaufmännischen Verband Schweiz.
- > Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF: Stéphane Progin, Mitglied des Zentralvorstandes des Kaufmännischen Verbands Schweiz.

Mehr Informationen und kostenloses Bildmaterial auf:

kfmv.ch/mediacorner

Weitere Auskünfte **Ursula Häfliger • Verantwortliche Politik • T +41 44 283 45 78**

Ursula.Haefliger@kfmv.ch

Kommunikation • T +41 44 283 45 33

kommunikation@kfmv.ch

Der Kaufmännische Verband Schweiz ist das Kompetenzzentrum für Bildung und Beruf im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Umfeld sowie im Detailhandel. Er unterstützt und informiert seine Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden zu Fragen rund um ihre berufliche Laufbahn. Zudem vertritt er Arbeitnehmende aus den Branchen Banken und Versicherungen, Detailhandel, Gewerbe, Industrie, Luftverkehr sowie Personalverleih in rund 40 Gesamtarbeitsverträgen und setzt sich für die Stärkung ihrer Arbeitsmarktfähigkeit ein. Über seine Schulen – kaufmännische Grund- und Weiterbildungsschulen, die Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ), das Schweizerische Institut für Betriebsökonomie (SIB) – bietet der Kaufmännische Verband Schweiz praxisnahe Aus- und Weiterbildungen an. Als Träger bzw. Mitträger verschiedener Berufs- und Fachprüfungen gestaltet er das Schweizer Bildungssystem aktiv mit. Im Jahr 2023 feiert der Kaufmännische Verband Schweiz sein 150-jähriges Bestehen. Mehr auf: kfmv.ch